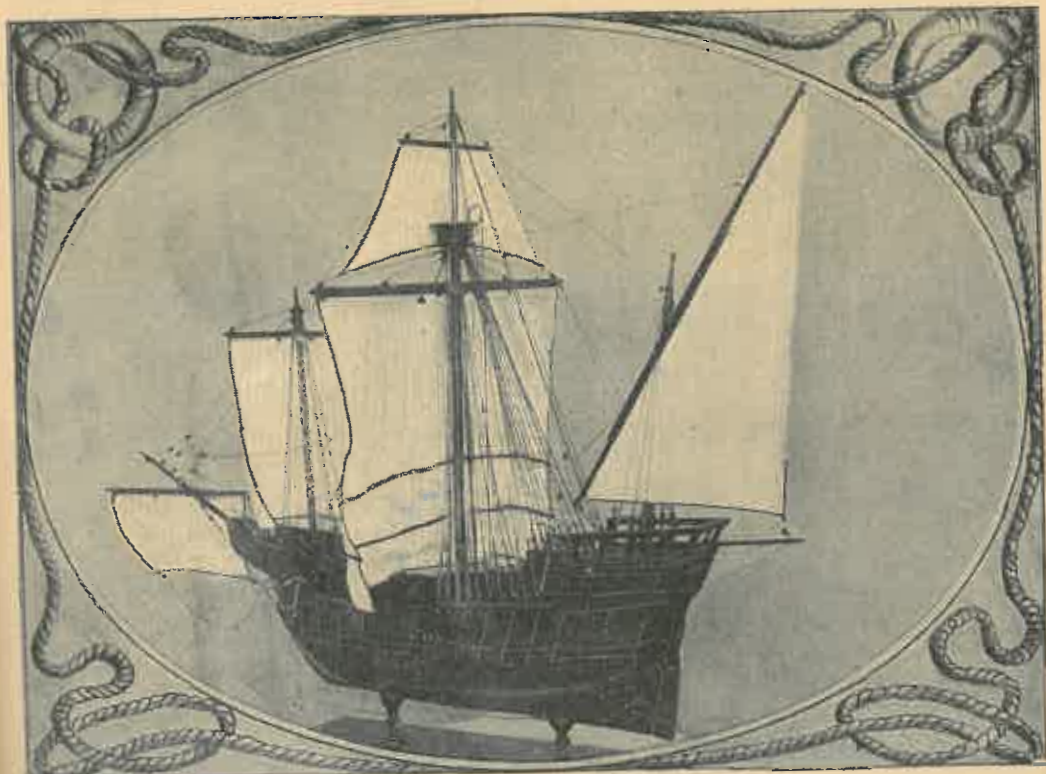


Das Schiff des Kolumbus.

Im Louvre, dem großen Museum in Paris, wird demnächst ein Modell des Segelschiffes „Santa Maria“ ausgestellt werden, in dem Kolumbus am 3. August 1492 von Spanien absegelte, um jene Wunderfahrt zu beginnen, die zur Entdeckung Amerikas führen sollte. Nach langen Bemühungen war es ihm endlich gelungen, von der Regierung die Mittel zu dieser Reise zu erlangen, auf der er ursprünglich kein neues Land suchen, sondern auf einem westlichen Seewege Indien erreichen wollte. Mit unendlichen Mühen und Gefahren waren diese Fahrten verknüpft, deren Kolumbus im Laufe der Jahre noch drei unternahm. Doch das konnte den kühnen Mann nicht entmutigen.

Viel bitterer waren ihm die Enttäuschungen, die ihm Meider und die allzu leichtgläubige Regierung bereiteten. Bei der Rückkehr von seiner ersten Reise, auf der er San Salvador, Kuba und Haiti entdeckte, wurde er mit königlichen Ehren empfangen, später brachte man ihm nur Mißtrauen entgegen, ja, schleppte ihn einmal in Ketten nach Spanien zurück. Erst nach seinem Tode erkannte man, welche Verdienste er sich um sein Vaterland erworben hatte. — Aus Anlaß der 400-Jahrfeier der Kolumbus'schen Expedition erbaute man in Spanien ein Schiff, das der „Santa Maria“ getreu nachgebildet war, und machte mit ihm eine Ueberfahrt nach Amerika.



Segelschiff „Santa Maria“.